

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Mitteilung des DIBts

Am 07. Dezember 2023 veröffentlichte das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) eine Mitteilung zu Feuerschutzabschlüssen in der Innenanwendung zur Erläuterung des Einbaus in Wände und Anschluss an Bauteile.

Diese Mitteilung wurde nun durch das DIBt ersatzlos zurückgezogen. Auf Anfrage hat das DIBt die Entscheidung im wesentlichen wie folgt kommentiert:

Die Veröffentlichung „Feuerschutzabschlüsse (Innentüren) - Einbau in Wände und Anschluss an Bauteile“ wurde zurückgezogen, da sie im Ergebnis mehr Fragen aufgeworfen, als zur Klärung beigetragen hat.

Weiterhin Position des DIBt ist, dass die abZ/aBG für Feuerschutzabschlüsse (Innentüren) in Abschnitt 3.2 die Wände enthalten, in welche der Feuerschutzabschluss eingebaut werden darf. Sind mehrere Wände nachgewiesen werden diese alternativ ("oder") aufgelistet, um alle nachgewiesenen Anwendungen zu definieren.

Die betreffenden abZ/aBG enthalten derzeit keine Regelungen zu Mischbauweisen, d.h. zur Kombination der definierten Wände.

Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Anwenders eines Feuerschutzabschlusses zu beurteilen, ob die tatsächlichen Bedingungen vor Ort bei der Anwendung in einem konkreten Bauvorhaben eine wesentliche Abweichung von den im Anwendbarkeitsnachweis (abZ/aBG) beschriebenen Randbedingungen darstellen.



Bedeutung im Umgang mit der Bewertung und Freigabe von Einbausituationen

Der Rückzug der Mitteilung bedeutet nicht, dass das DIBt von seiner Haltung abrückt.

Grundsätzlich deckt die abZ/ aBG nach wie vor keine Mischbauweisen ab, jedoch ist nun der Weg der *nicht wesentlichen Abweichung* möglich.

Diese ist durch das bauausführende Unternehmen, das den FSA eingebaut hat, zusätzlich zur „Übereinstimmungserklärung für den Einbau des FSA“ gegenüber dem Bauherrn abzugeben.

Bislang wurde dieser Weg von Seiten des DIBts ausgeschlossen.

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Neuaflage der Planungsmappe

Aufgrund unserer positiven Prüfnachweise zu gemischten Baukörpern können wir nun die geplante Montage in diversen Einbausituationen gemäß den Zeichnungsinhalten der neuen Planungsmappe als brand- und rauchschutztechnisch unbedenklich bestätigen.

Schüco kann nur die Unbedenklichkeit erklären. Die nicht wesentliche Abweichung kann formal nur das bauausführende Unternehmen, das den FSA eingebaut hat, abgeben!

Um Einbausituationen einschätzen und beraten zu können, wurden die Seiten der Planungsmappe Stand Juni 2024 angepasst und entsprechende Verweise und Tabellen auf den Zeichnungen ergänzt.

Wenn ein montierendes Unternehmen eine nicht wesentliche Abweichung erklären möchte, muss es diese für jede betroffene Tür zusätzlich zur Übereinstimmungserklärung abgeben. Diese wird dann der Bauakte hinzugefügt.



Erklärung einer “nicht wesentlichen Abweichung”

Gemäß abZ/aBG muss das bauausführende Unternehmen, das den FSA eingebaut hat, eine **Übereinstimmungserklärung** abgeben.

Die Übereinstimmungserklärung besagt, dass die Montage des verwendeten Bauproduktes vollumfänglich den Bestimmungen der zugehörigen abZ/aBG entspricht.

Kommt es nun zu einer nicht wesentlichen Abweichung, muss diese schriftlich dem Bauherrn mitgeteilt werden.

Außerdem ist diese Abweichung zwingend in der Übereinstimmungserklärung kenntlich zu machen.

Es gibt keine Vorschrift für die Formulierung. Folgend zwei Formulierungsbeispiele, die auf die jeweilige Abweichung angepasst werden müssen:

- Hiermit wird bestätigt, dass der Feuerschutzabschluss mit der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / Allgemeinen Bauartgenehmigung Z-6.20-xxxx **fachgerecht eingebaut** wurde. Es wurde in Rücksprache mit dem Zulassungsinhaber von der Z-6.20- xxxx nicht wesentlich abgewichen. Art der Abweichung siehe beigelegte Positionstabelle.
- Hiermit bestätigen wir den fachgerechten Einbau des Feuerschutzabschlusses Position X. Es wurde in Bezug auf die angrenzenden Wände nicht wesentlich von der abZ / aBG Z-6.20-xxxx abgewichen. Diese Abweichung beruft sich auf die *Planungsmappe Stand Juni 2025* des Zulassungsinhabers. Art der Abweichung siehe beigelegte Positionstabelle.

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Erklärung einer “nicht wesentlichen Abweichung”

Mögliche Anlage zur Übereinstimmungserklärung bzw. Erklärung der nicht wesentlichen Abweichung

Tabelle als Anhang zur Übereinstimmungserklärung

BV:

Adresse:

Liste der Abweichungen

1)	Mischwand	Leichtbau/ Massiv
2)	xxxxx	
3)	xxxxx	

Türpositionen mit geringer nicht wesentlicher Abweichung			Abweichung		
Pos.-Nr. / Tür Nr.	Geschoss	Position im Grundriss / Achsen	Anzahl	Ausführung	gemäß Auflistung
Muster	1.OG	A / 7	2	2-flügelig	1,3,4

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Icons bzw. verwendete Abkürzungen in der Planungsmappe

Auf den Seiten befinden sich nun folgende Vermerke:

Allgemeine Bauartgenehmigung:

aBG

Nicht wesentliche Abweichung:

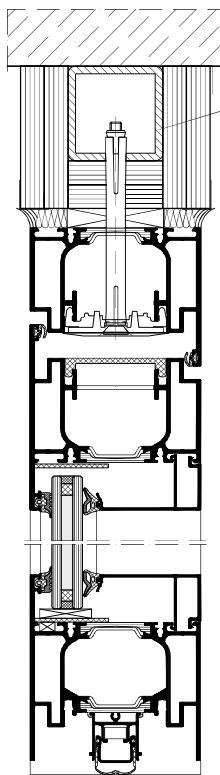
nwA

Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung:

vBG

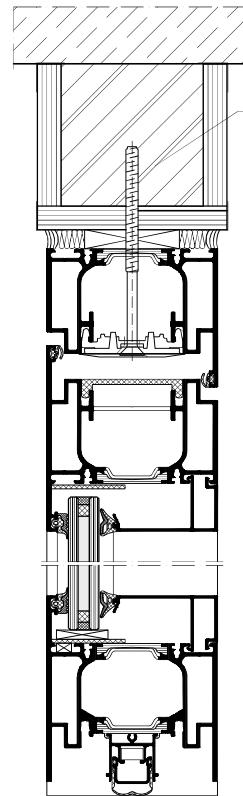
Prozess über Gutachten und Antrag bei der Obersten Bauaufsicht

B - B

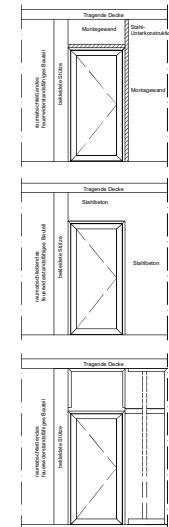
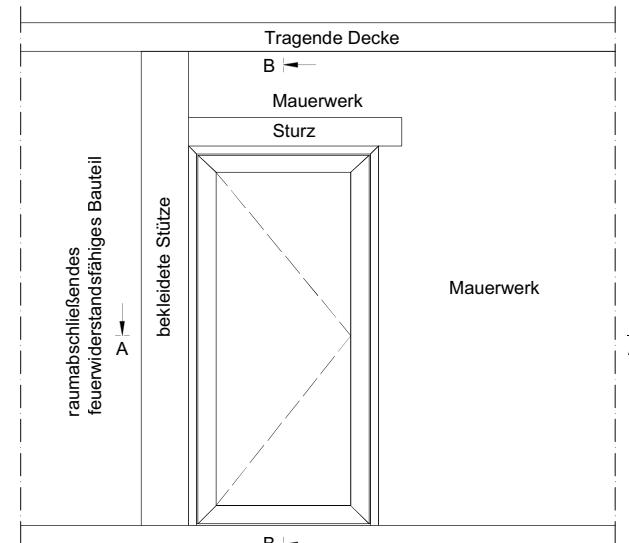


Sturz als bekleideter Stahlträger

B - B



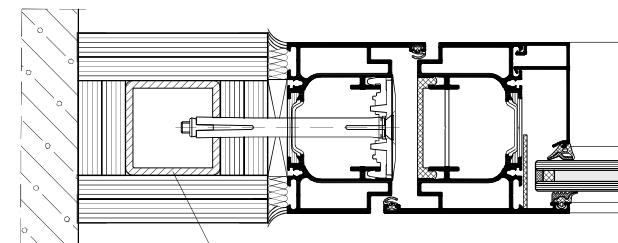
Sturz als bekleideter Holzträger

Mauerwerk alternativ auch
Montagewand, Stahlbeton,
Porenbeton oder
BS-Verglasungraumabschließendes
feuerwiderstandsfähiges Bauteil

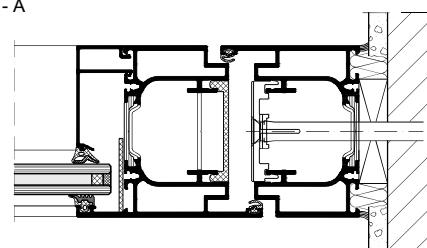
A

B

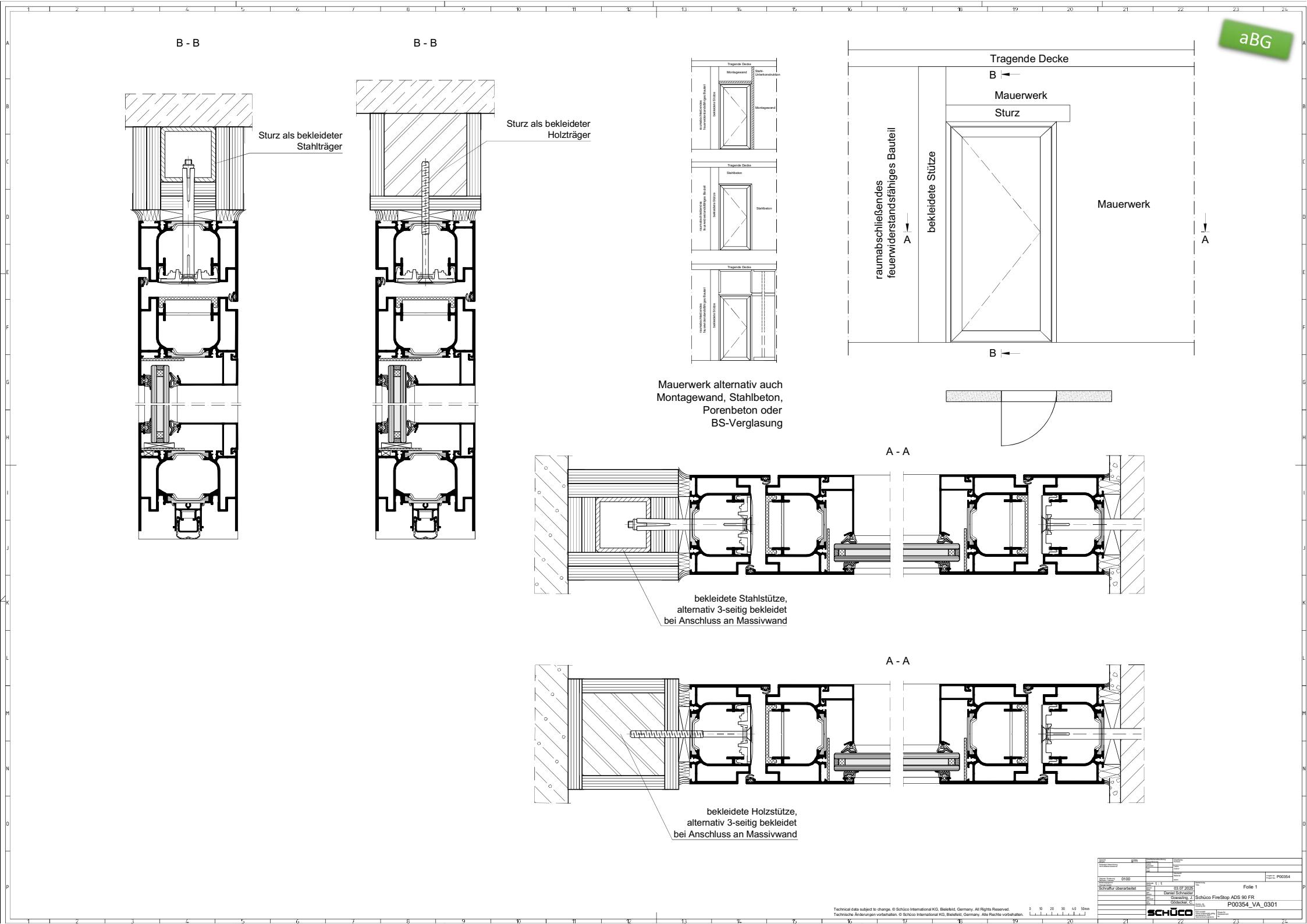
Mauerwerk

bekleidete Stahlstütze,
alternativ 3-seitig bekleidet
bei Anschluss an Massivwand

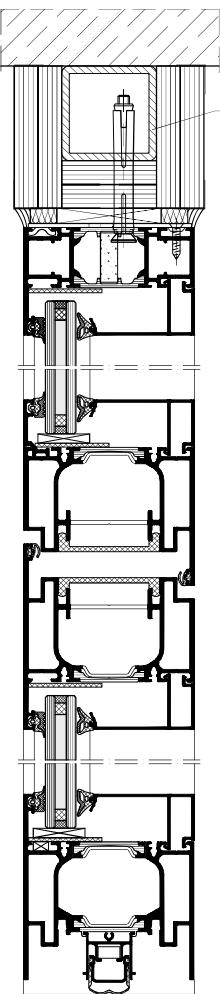
A - A

bekleidete Holzstütze,
alternativ 3-seitig bekleidet
bei Anschluss an Massivwand

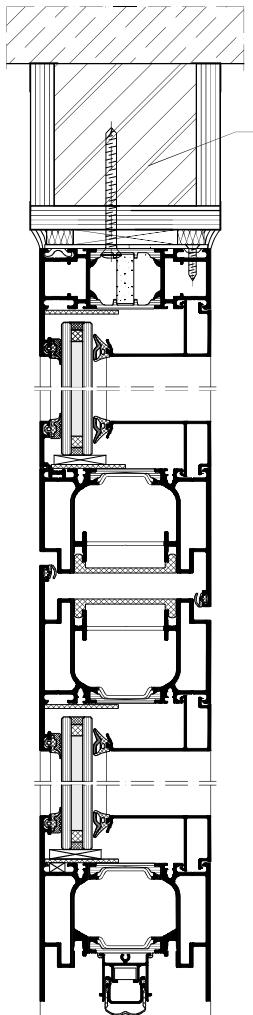
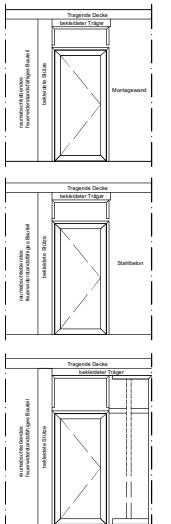
SCHUCO FireStop ADS 90 FR		Folie 1	
Produkt-Nr.	0100	Maßstab	1 : 1
Zeichner	Daniel Schmitz	Zeichnungs-Nr.	03.07.2020
Überarbeitet	Johannes Goedecke	Geprüft	Schüco FireStop ADS 90 FR
Gezeichnet	C. Gödecke	Geprüft	P00354_VA_0301
SCHUCO			



B - B

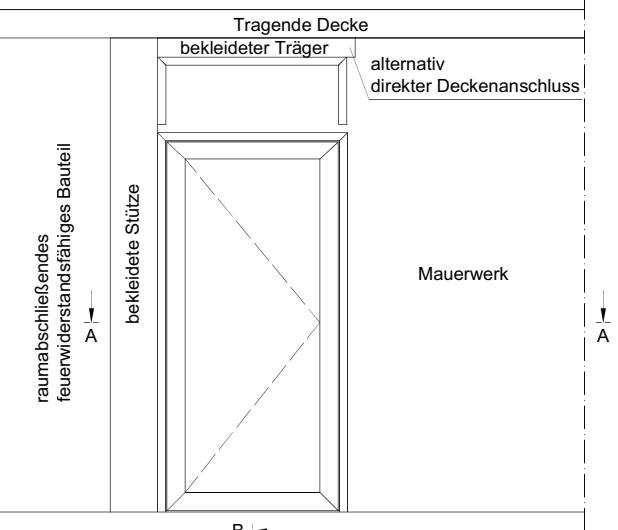


B - B

bekleideter
Holzträger

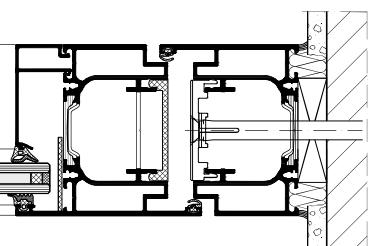
Mauerwerk alternativ auch
Montagewand, Stahlbeton,
Porenbeton oder
BS-Verglasung

B ←



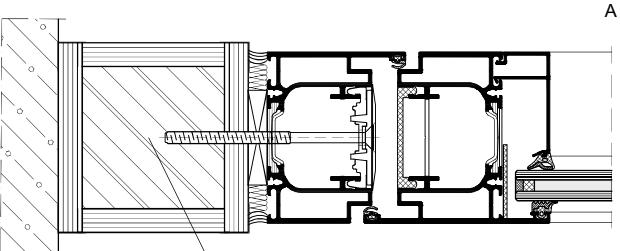
Mauerwerk

A - A

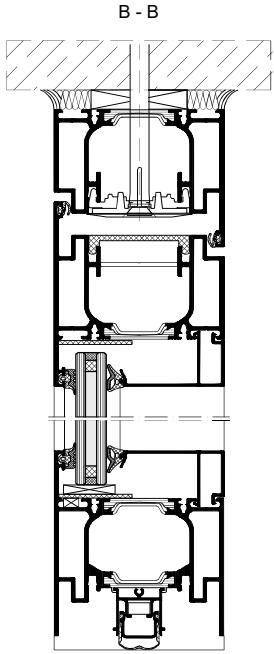


bekleidete Stahlstütze,
alternativ 3-seitig bekleidet
bei Anschluss an Massivwand

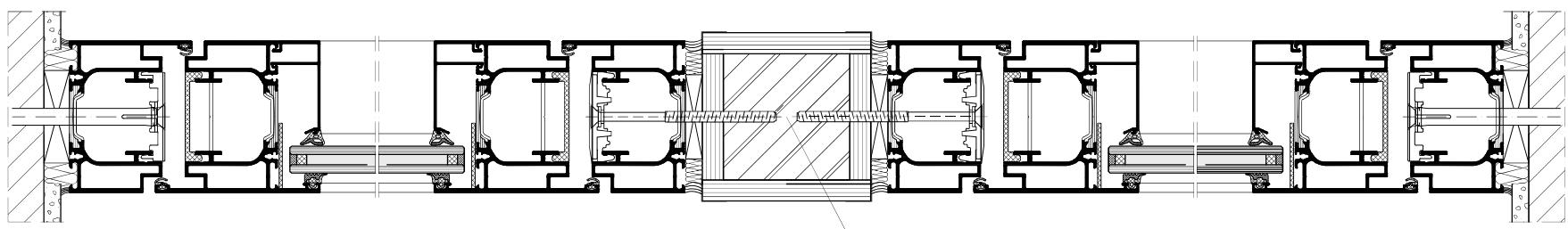
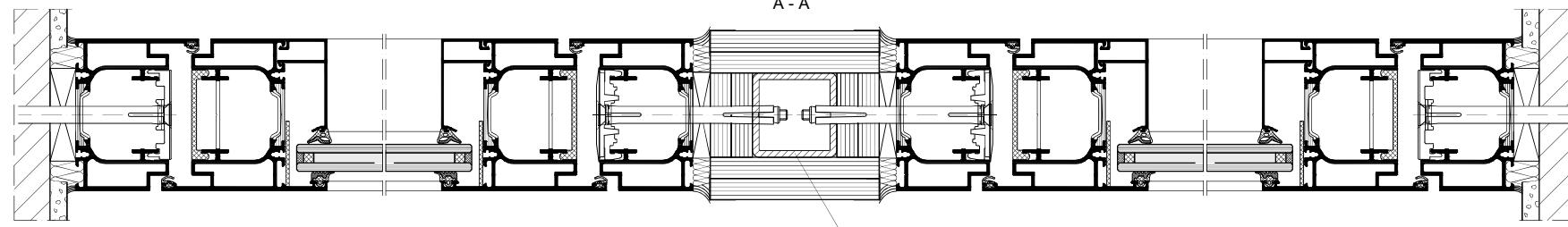
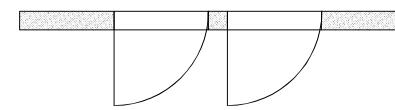
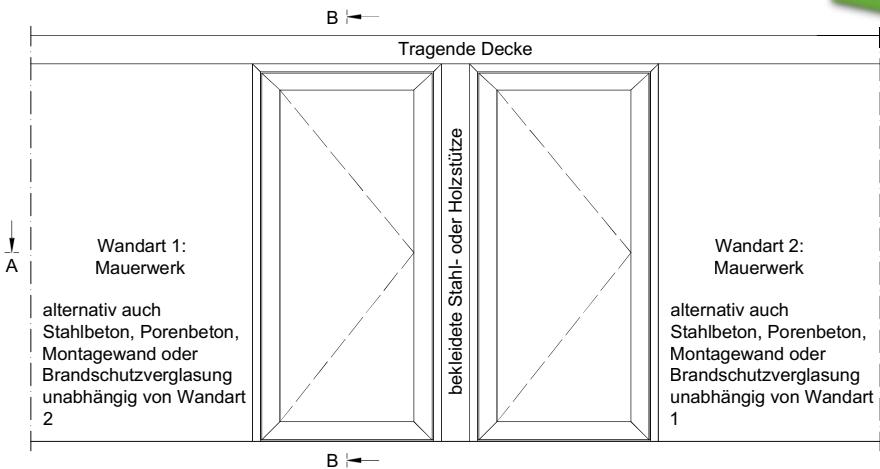
A - A



bekleidete Holzstütze,
alternativ 3-seitig bekleidet
bei Anschluss an Massivwand



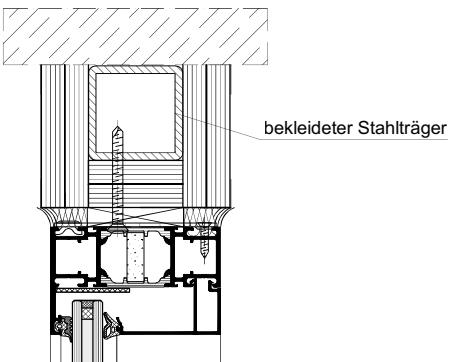
B - B



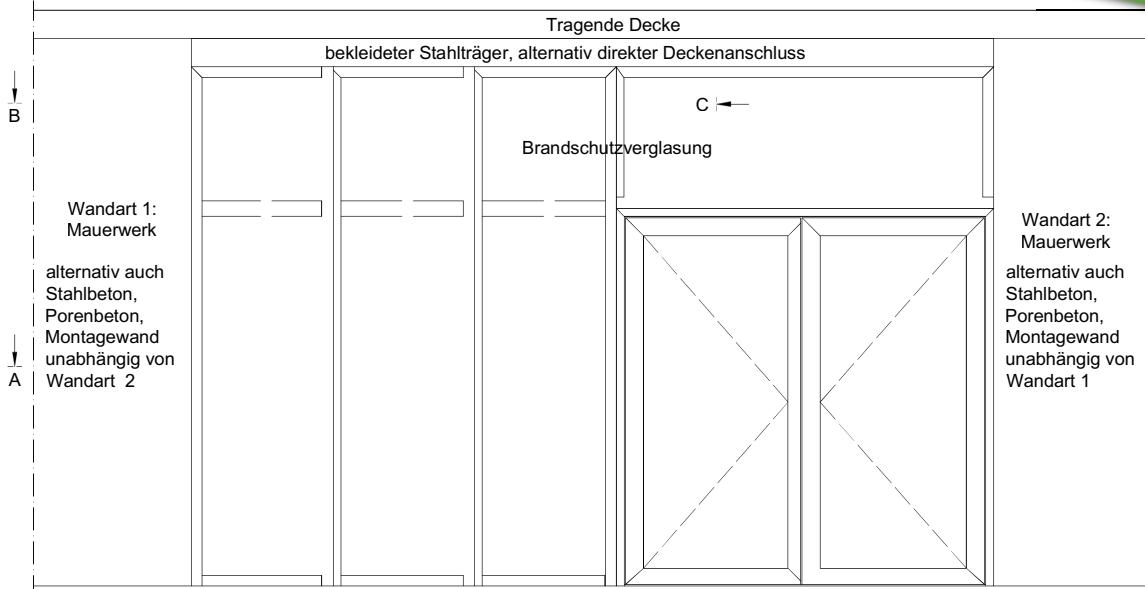
Material	Größe	Durchgangsmauerwerk	Unterlage	Deckenplatte	Unterlage	Mauerwerk	Material
Stahl	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100
Stahlbeton überputzt	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100
Schrägfläche angepasst	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100
	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100	Ø 100

Folie 3
03.07.2005
Daniel Schmid
Gosselting, J. Schüco FireStop ADS 90 FR
P00354_VA_0303

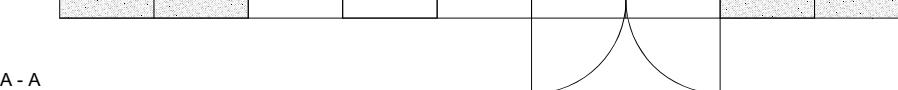
C - C



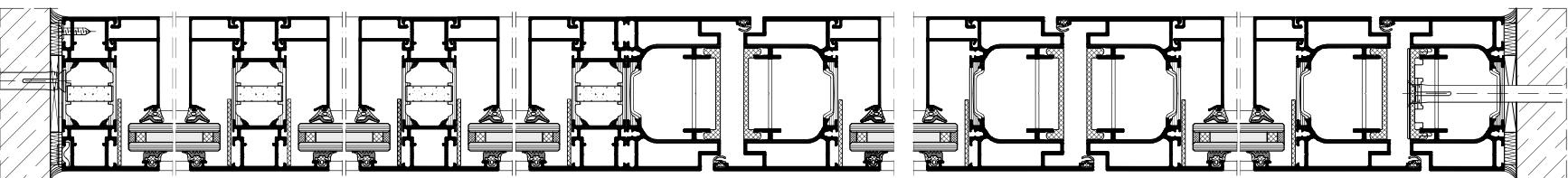
C ←



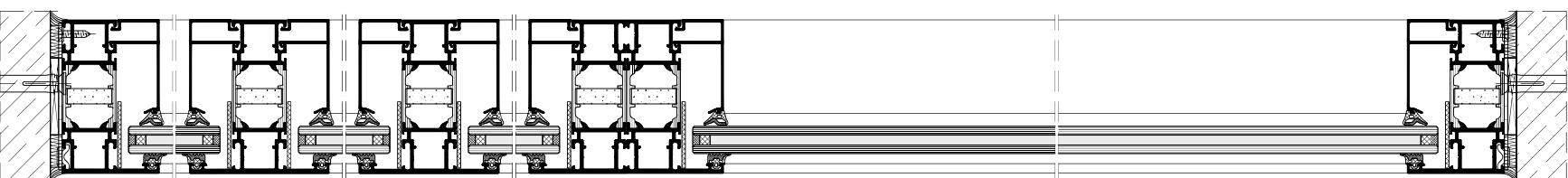
Festverglasung nach Z-19.14 mit integrierter Tür Z-6.20

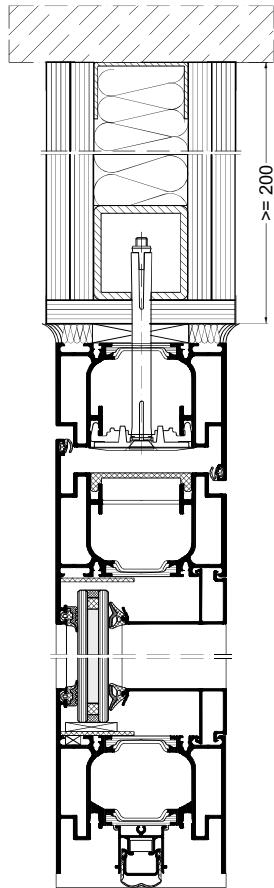


A - A

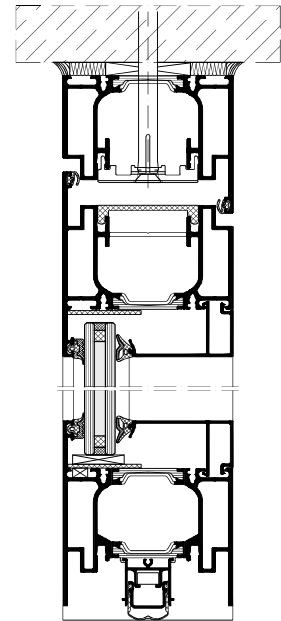


B - B



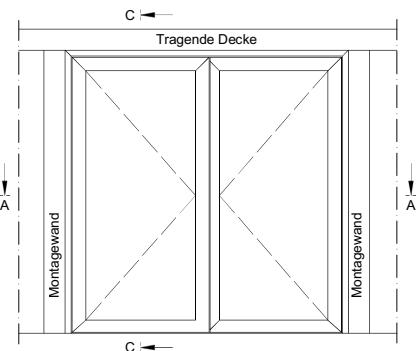


B - B



C - C

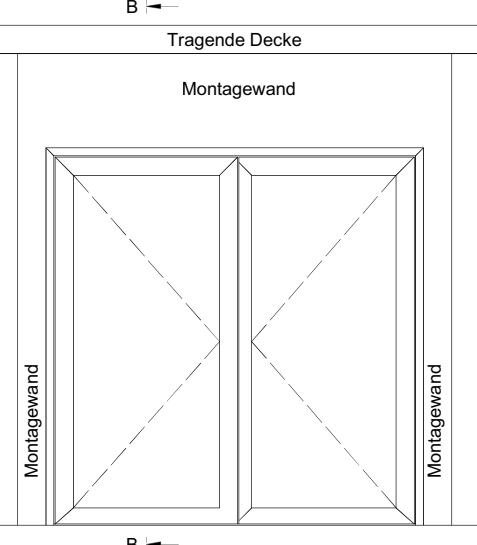
Variante FSA raumhoch



C Tragende Decke

Wandart 1: Stahlbeton

alternativ auch
Stahlbeton, Porenbeton,
Montagewand
unabhängig von Wandart
2

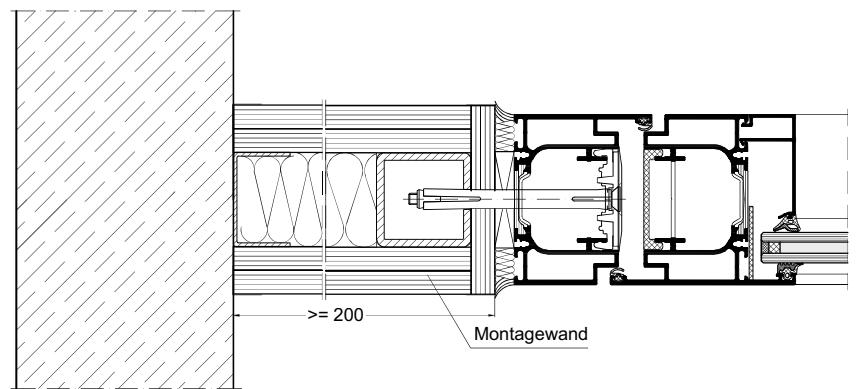
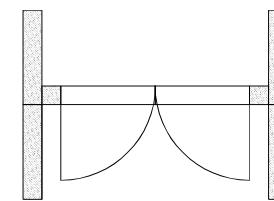


Tragende Decke

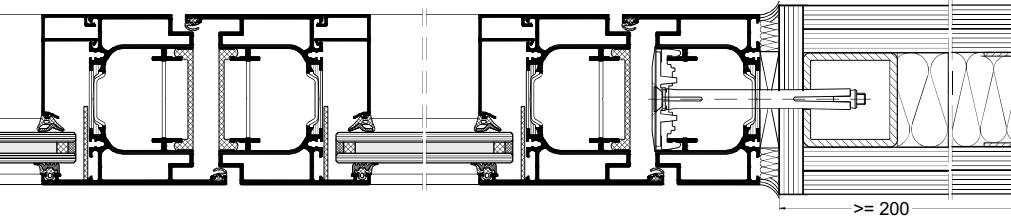
Montagewand

Wandart 2: Stahlbeton

alternativ auch
Stahlbeton, Porenbeton,
Montagewand
unabhängig von Wandart
1



Montagewand



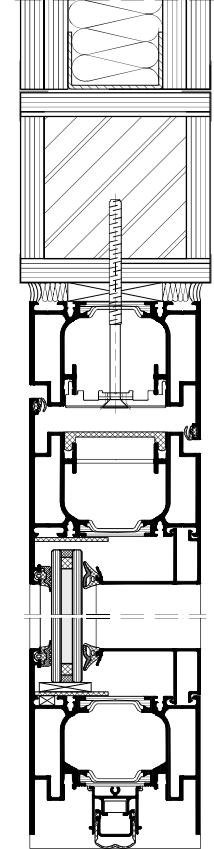
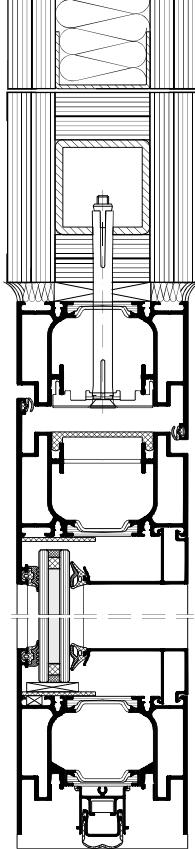
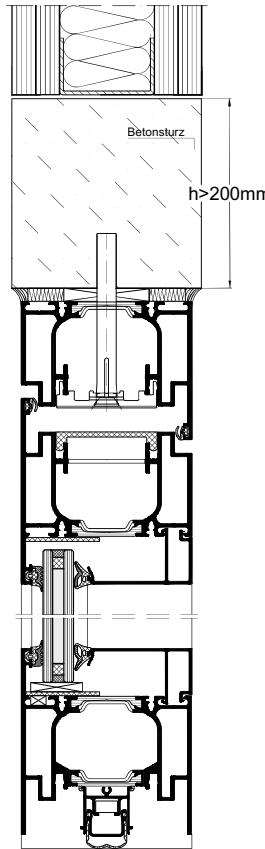
A - A

gm	Metallbauweise	Stahlbetonbauweise	
0100	1 : 1		
Schüco überarbeitet	03.07.2020		Folie 5
Grundriss angepasst	Daniel Schneider		
Maßstab angepasst	Gosselting		
	Gödecker, C.		
		P00354_VA_0305	
SCHUCO			

B - B

B - B

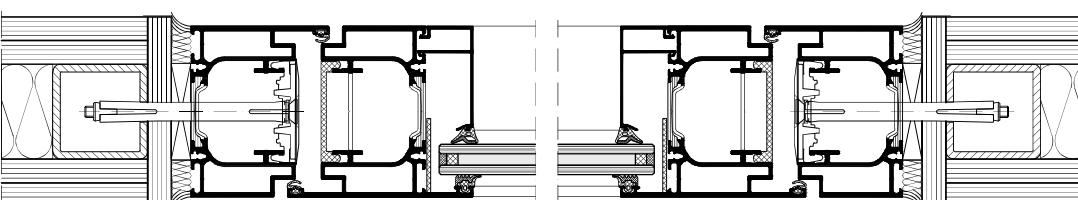
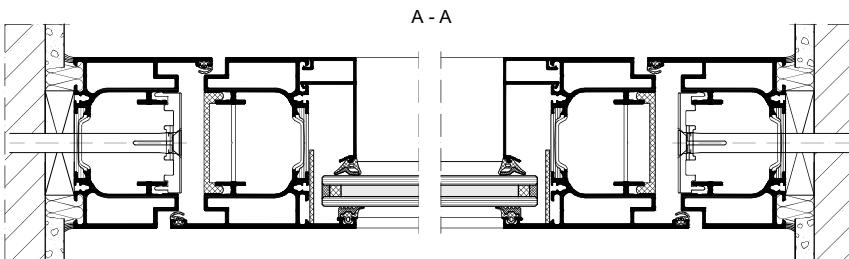
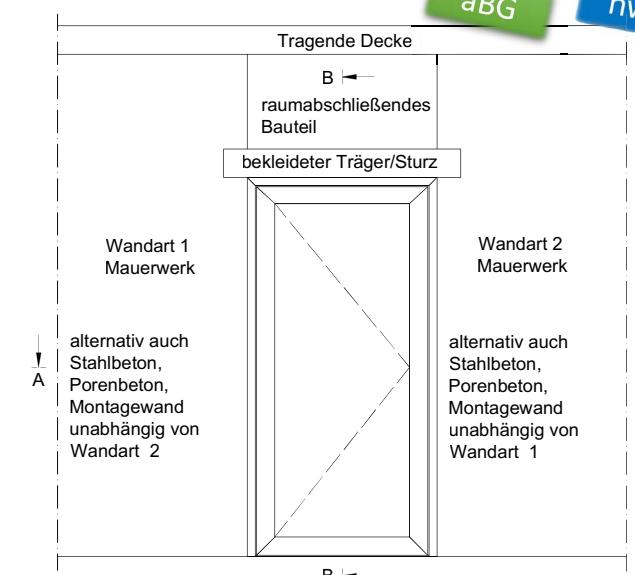
B - B



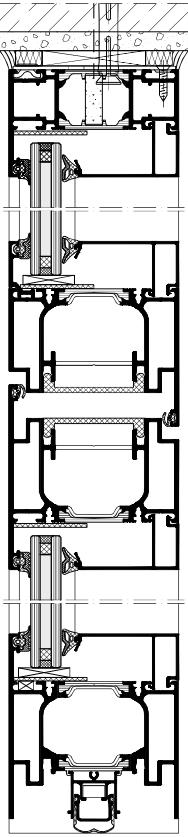
Brandschutzfachplaner ist in der Verantwortung für die Ausfachung über dem bekleideten Stahl- bzw. Holzträger und muss diese dem Metallbauer als raumabschließend mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsdauer bestätigen.
Ausführung kann nur in Abstimmung mit der unteren Baubehörde durchgeführt werden.

4-seitig bekleideter Stahl- oder Holzträger ist für T30 über die aBG abgedeckt.
4-seitig bekleideter Stahlträger ist für T90 über die aBG abgedeckt.

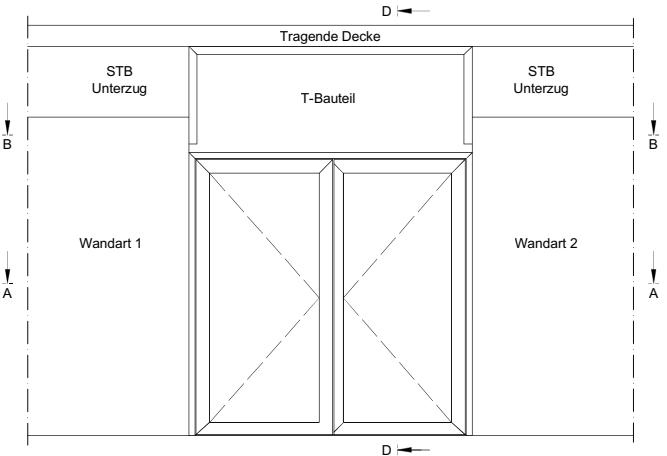
Wandartkombination	Bewertung
Mauerwerk Stahlbeton	aBG
Mauerwerk Porenbeton	NWA
Mauerwerk Montagewand	NWA
Stahlbeton Porenbeton	NWA
Stahlbeton Montagewand	NWA
Porenbeton Montagewand	NWA



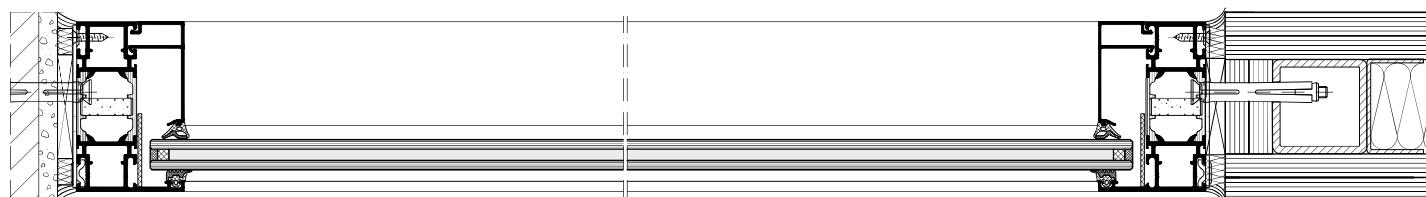
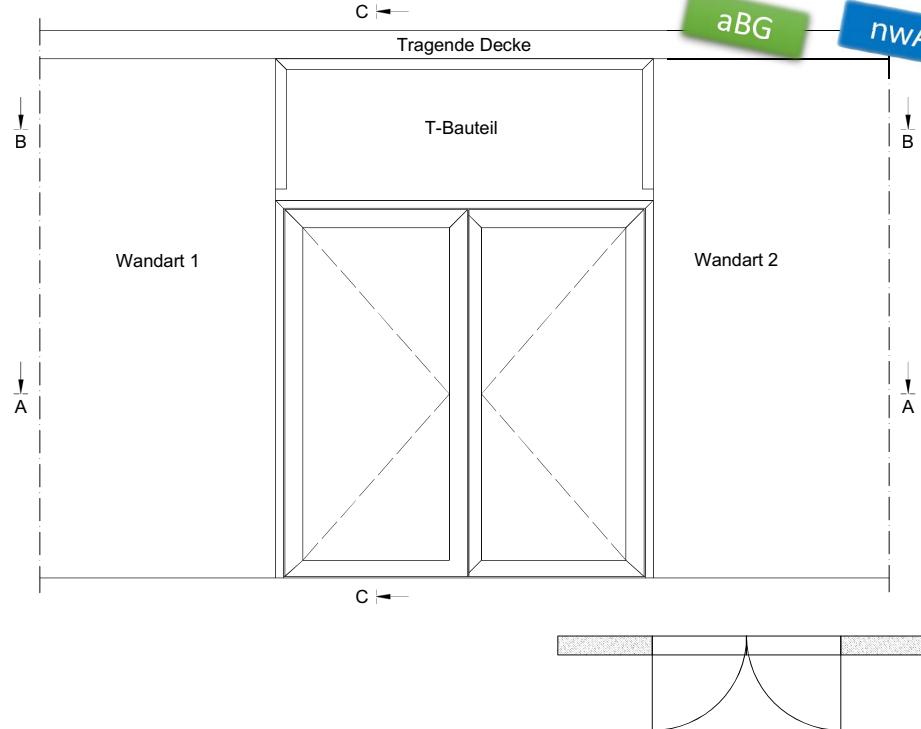
g/m	0100	03.07.2020	Folie 6
Rechts	Überarbeitet	Datum	Zeichner
Technische Zeichnung	0100	03.07.2020	Schüco FireStop ADS 90 FR
Rechts	Überarbeitet	Datum	Gezeichnet
Technische Zeichnung	0100	03.07.2020	C. Geoducker
Rechts	Überarbeitet	Datum	Prüfung
Technische Zeichnung	0100	03.07.2020	SCHUCO
Rechts	Überarbeitet	Datum	Prüfung
Technische Zeichnung	0100	03.07.2020	P00354_VA_0306



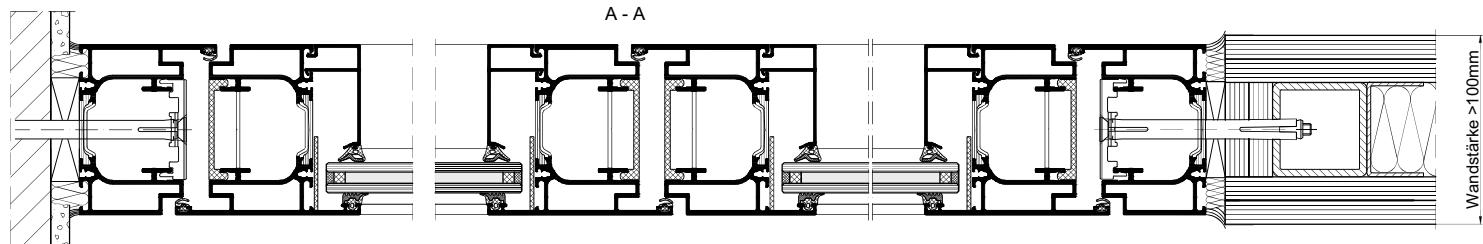
Alternativ

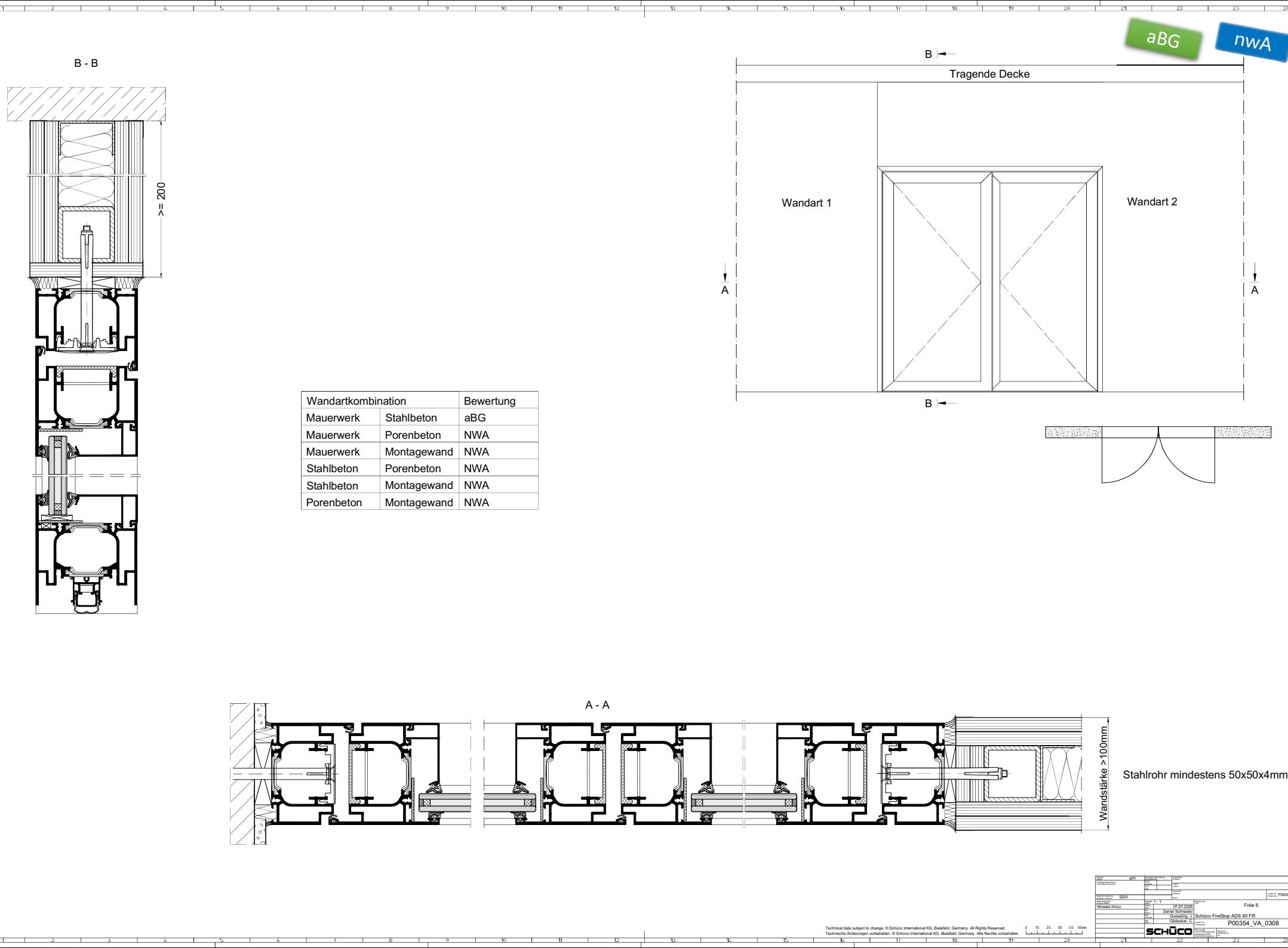


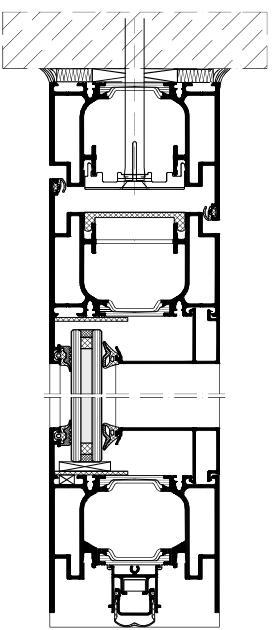
Wandartkombination	Bewertung	
Mauerwerk	Stahlbeton	aBG
Mauerwerk	Porenbeton	NWA
Mauerwerk	Montagewand	NWA
Stahlbeton	Porenbeton	NWA
Stahlbeton	Montagewand	NWA
Porenbeton	Montagewand	NWA



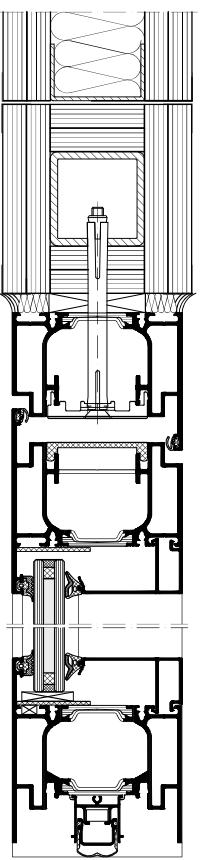
Stahlrohr mindestens 50x50x4mm







B - B

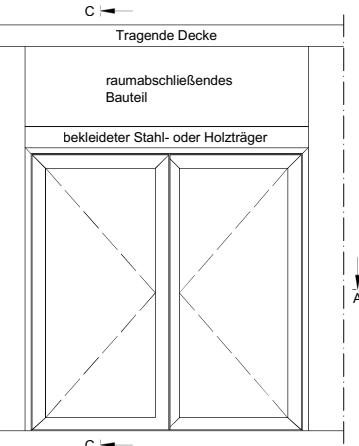


C - C

Brandschutzfachplaner ist in der Verantwortung für die Ausfachung über dem Bekleidet Stahl- bzw. Holzträger und muss diese dem Metallbauer als Raumabschließend mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsdauer bestätigen. Ausführung kann nur in Abstimmung mit der unteren Baubehörde durchgeführt werden.

4-seitig bekleideter Stahl- oder Holzträger ist für T30 über die aBG abgedeckt.
4-seitig bekleideter Stahlträger ist für T90 über die aBG abgedeckt.

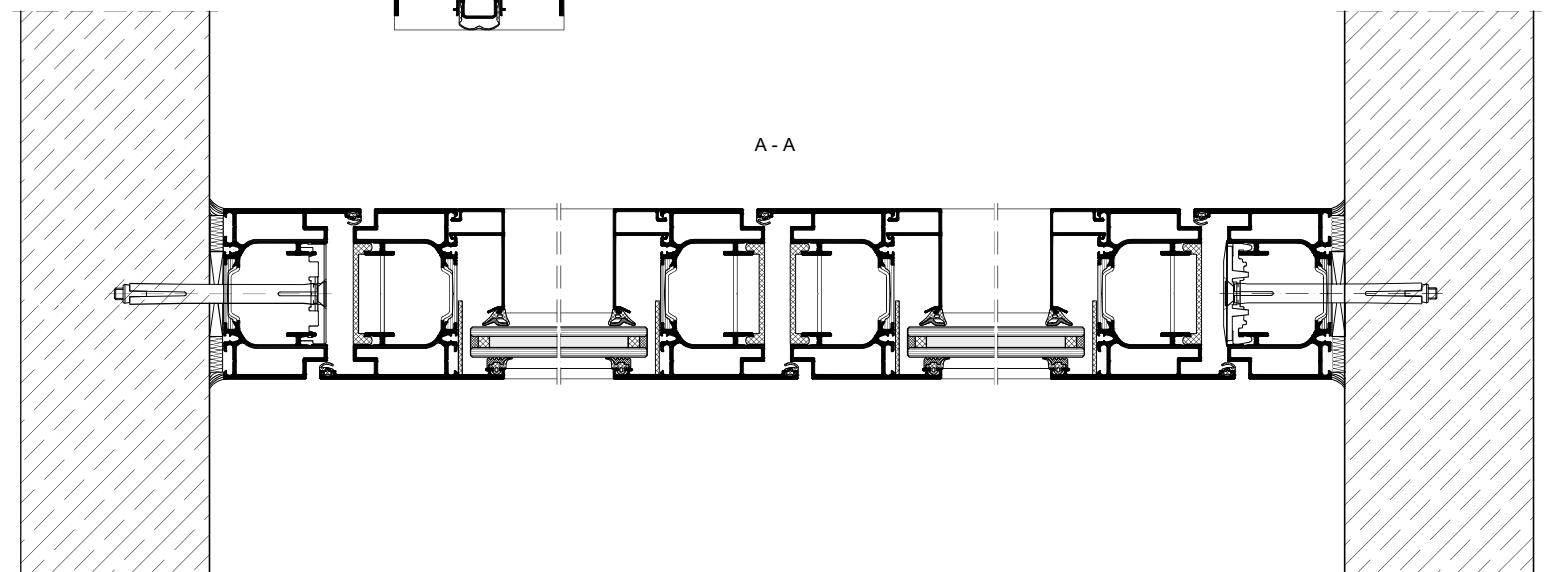
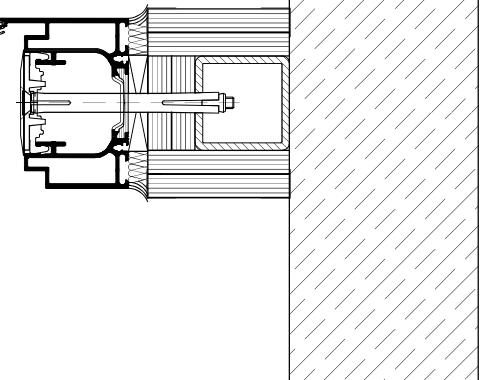
Alternativ:



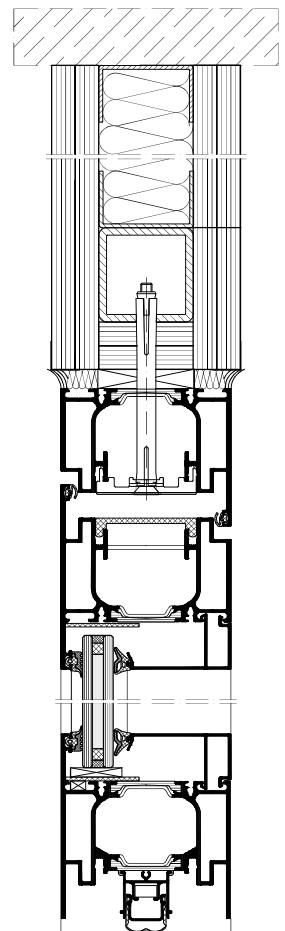
1

T30		Wandart 1						
		Mauerwerk		Stahlbeton		Porenbeton	Montagewand	Stütze
Wandart 2	Dicke	>175	>200	>100	>200	>200	>100	
	Mauerwerk	>175	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA
		>200	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	aBG
	Stahlbeton	>100	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA
		>200	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	aBG
	Porenbeton	>200	NWA	NWA	NWA	aBG	NWA	aBG
Montagewand	>100	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA	aBG	aBG
Stütze		NWA	aBG	NWA	aBG	aBG	aBG	aBG

T90 analog zu T30, jedoch Stahlbeton >140 mm



B - B



Hinweis zur orthogonalen Wand:

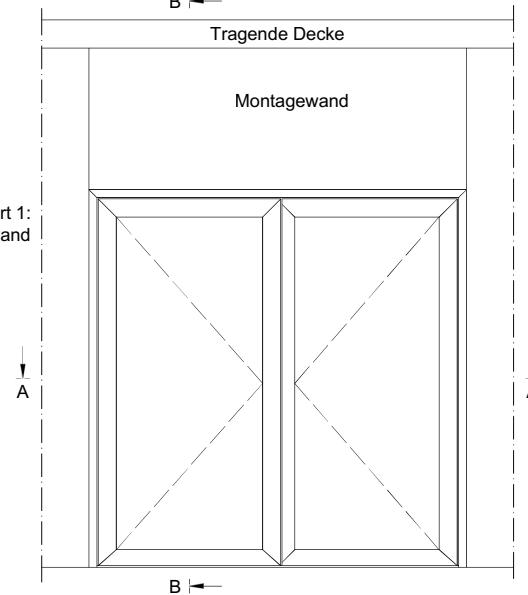
Voraussetzung: Stärke der orthogonalen Wand ist mindestens
>100mm für Leichtbauwand

Variante mit Leichtbauwand über aBG abgedeckt.
Orthogonaler Anschluss ist in Dokument B enthalten.
Prüfnachweise für orthogonalen Anschluss an Trockenbau vorhanden.
Der Leichtbau oberhalb der Tür gehört zur seitlichen Leichtbauwand.

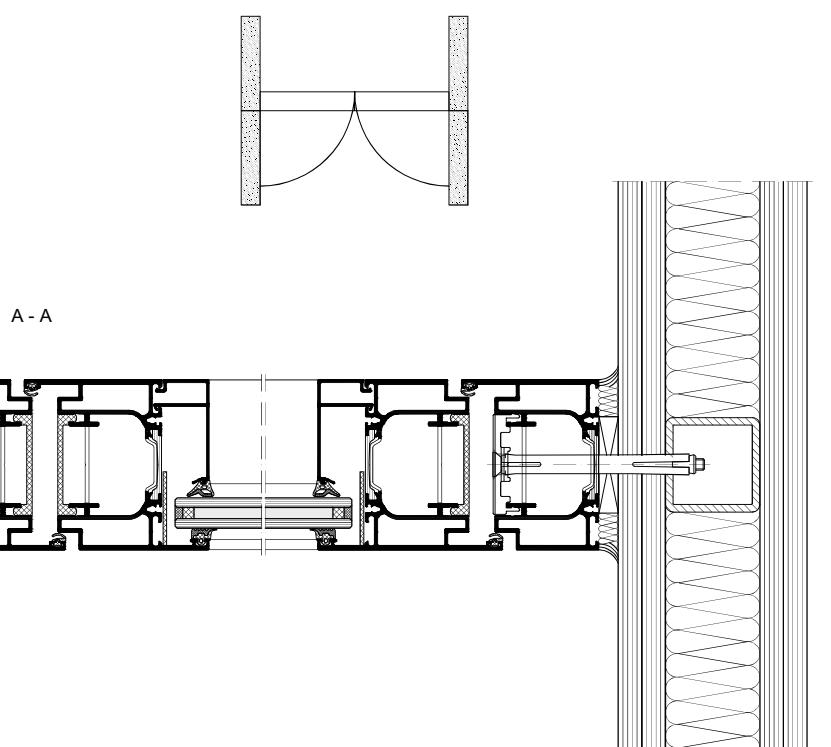
B

Tragende Decke

Wandart 1:
Montagewand

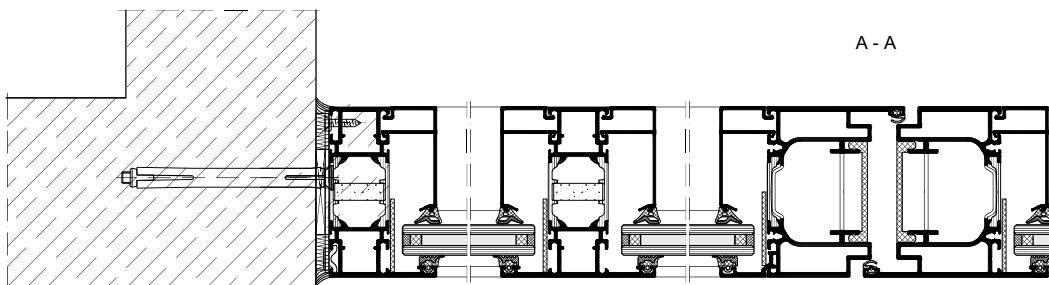
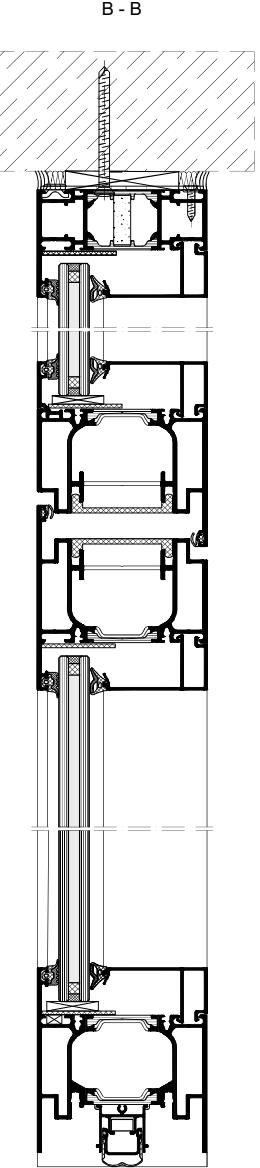


Wandart 2:
Montagewand



A - A

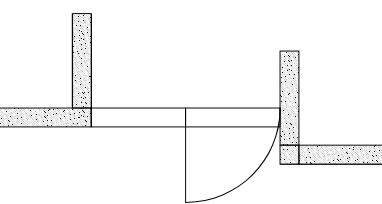
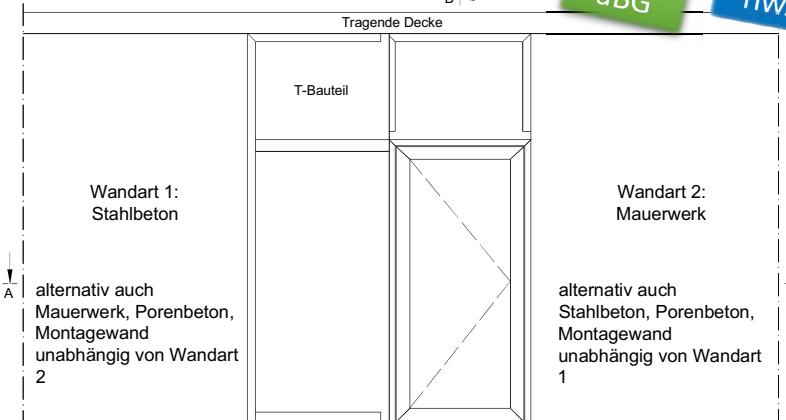
Folie 10		Folie 11	
Zeichnung	00201	Zeichnung	P00354
Zeichner		Zeichner	
Geprüft		Geprüft	
Gezeichnet		Gezeichnet	
Überarbeitet		Überarbeitet	
Druckauftrag		Druckauftrag	
Draufsicht überarbeitet		Draufsicht überarbeitet	
07.07.2005		07.07.2005	
Daniel Schmid		Daniel Schmid	
Gosselring, 2		Gosselring, 2	
00354_VA_0310		00354_VA_0310	
SCHÜCO		SCHÜCO	



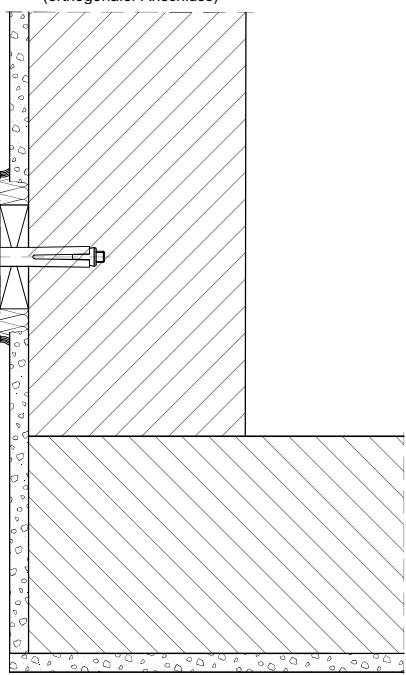
Wandart + Dicke gemäß aBG
(Anschluss im Verlauf des FSA)

		zu kombinierende Wandart					
		Mauerwerk		Stahlbeton		Porenbeton	Montagewand
Wandart + Dicke gemäß aBG	Mauerwerk	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	NWA
	Stahlbeton	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	NWA
	Porenbeton	NWA	NWA	NWA	NWA	aBG	NWA
	Montagewand	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA	aBG

T90 analog zu T30, jedoch Stahlbeton >140 mm

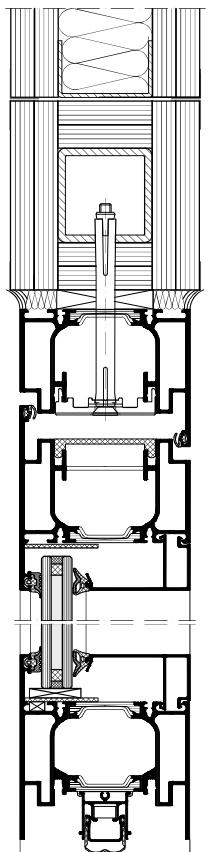


zu kombinierende Wand
(orthogonaler Anschluss)

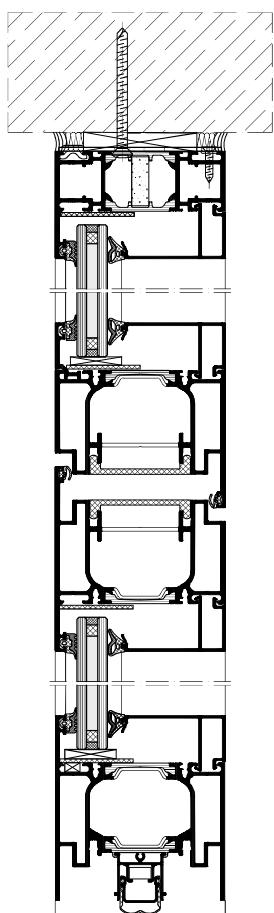


Alternativ

B - B



C - C



Brandschutzfachplaner ist in der Verantwortung für die Ausfachung über dem bekleideten Stahl- bzw. Holzträger und muss diese dem Metallbauer als raumabschließend mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsdauer bestätigen. Ausführung kann nur in Abstimmung mit der unteren Baubehörde durchgeführt werden.

4-seitig bekleideter Stahl- oder Holzträger ist für T30 über die aBG abgedeckt.
4-seitig bekleideter Stahlträger ist für T90 über die aBG abgedeckt.

The diagram illustrates a vertical cross-section of a concrete frame structure. A central vertical column is shown with a rectangular hollow core. A horizontal beam is connected to the top of the column. The beam is supported by two vertical columns on either side. The entire structure is labeled "Tragende Decke" (bearing slab) at the top. On the right side, the label "Stahlbeton" (concrete with steel reinforcement) is written vertically. Two horizontal dimensions are indicated: one labeled "A" on the left side, and another labeled "C" at the top center and bottom center, both representing the width of the frame bays.

Tragende Decke

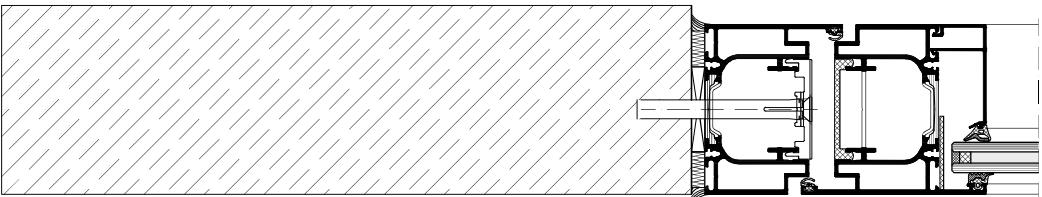
	<p>raumabschließendes Bauteil</p> <p>bekleideter Stahlträger</p>	<p>bekleidete Stahlstütze</p>
<p>Wandart 1: Stahlbeton</p> <p>alternativ auch Stahlbeton, Porenbeton, Montagewand oder Brandschutzverglasung unabhängig von Wandart 2</p>		<p>Wandart 2: Montagewand</p> <p>alternativ auch Stahlbeton, Porenbeton, Montagewand oder Brandschutzverglasung unabhängig von Wandart 1</p>

B ←

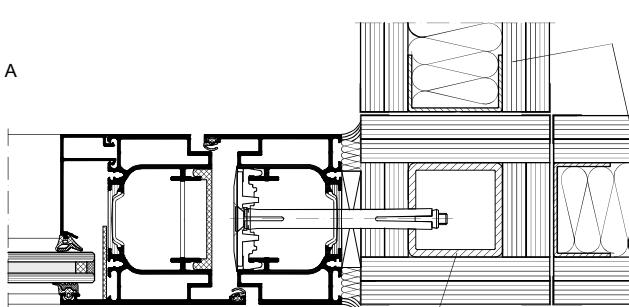
em

mindestens eine dieser
Wände
raumabschließend

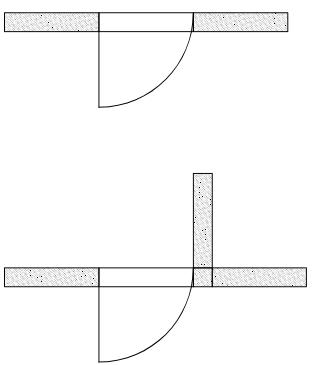
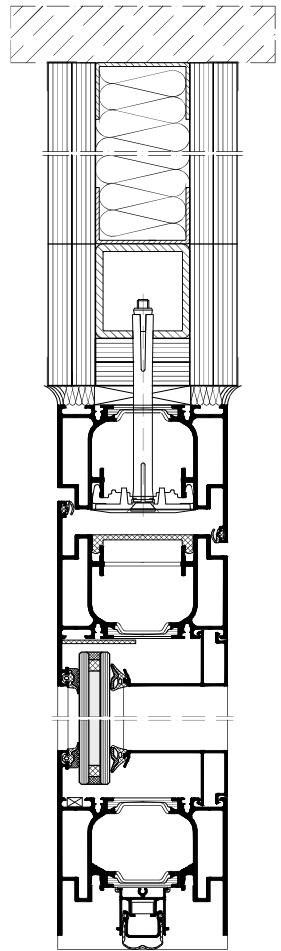
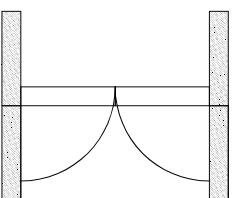
A - A



bekleidete Stahlstütze
alternativ Betonstütze >200 mm

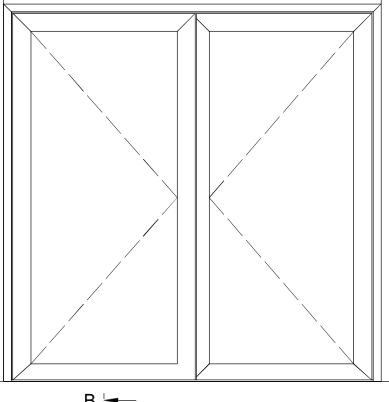
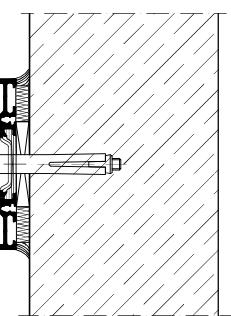


B - B

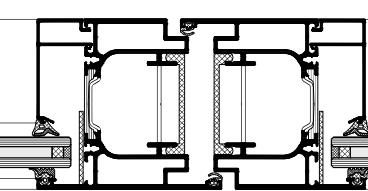
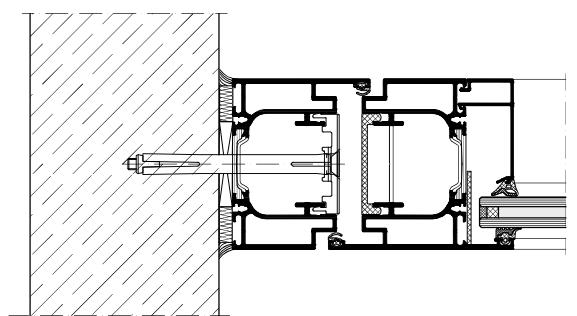
Wandart 1:
Stahlbetonalternativ auch Mauerwerk,
Porenbeton,
Montagewand, unabhängig
von Wandart 2

B —————

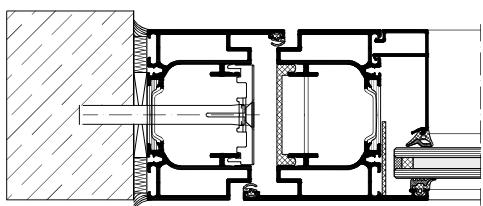
Tragende Decke

Metallständer-
konstruktionWandart 2:
Stahlbetonalternativ auch Mauerwerk,
Porenbeton, Montagewand
unabhängig von Wandart 1

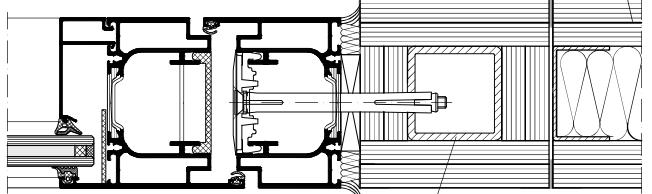
A - A

mindestens eine dieser
Wände
raumabschließend

Alternativ:



A - A

bekleidete Stahlstütze
alternativ Betonstütze >200 mm